


Schleswig-Holsteinischer Schwimmverband e. V.	Organisationshandbuch des SHSV	Register: 17 Seite: 1
	Regeln für kindgerechte Wettkämpfe und Einschränkungen des Wettkampfprogramms für 7 bis 10 jährige	Erstausgabe: 11.11.2000 Letzte Änderung: 30. 03. 2013

Regeln für kindgerechte Wettkämpfe gültig ab 01.09.2013

1. Inhaltliche Grundsätze

- 1.1 Kindgerechte Wettkämpfe sind Wettkämpfe für Kinder **bis 7 Jahre** im ersten Abschnitt der Schwimmbildung. Sie sollen die Freude am Schwimmsport und an Schwimmwettkämpfen wecken und fördern.
- 1.2 Kindgerechte Wettkämpfe sind nicht Spiele im Wasser, sondern echte Wettkämpfe. Ihr vornehmliches Ziel ist es, Übungsformen einer vielseitigen Schwimmbildung im Wettkampf anzuwenden und zu festigen.
- 1.3 Die wichtigsten Ziele des Grundagentrainings: Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit (Vielseitigkeit), sollen in der Programmgestaltung eines kindgerechten Wettkampfes deutlich werden.

2. Regeln für die Teilnahme und die Ausschreibung

(Lt. Beschluss des DSV-Fachausschuss Schwimmen vom 08. 03. 2013)

- 2.1 Teilnehmer an kindgerechten Wettkämpfen unterliegen gemäß § 2 der WB-AT nicht den Bestimmungen der WB bezüglich Registrierung und Lizenzierung.
- 2.2 Kindgerechte Wettkämpfe dürfen nur für Mädchen und Jungen **bis 7 Jahre** ausgeschrieben werden.
- 2.3 Kindgerechte Wettkämpfe, an denen mehrere Vereine teilnehmen, müssen ebenso wie andere Wettkämpfe angezeigt werden (WB-AT § 7).
- 2.4 Alle Regelungen des Wettkampfes müssen in der Ausschreibung aufgeführt werden. Die Gesundheitsbestimmungen der WB-AT § 8 sind einzuhalten.
- 2.5 Für Schwimmer bis 7 Jahre sind ausschließlich als Wettkampfprogramm folgende Wettkämpfe zulässig (jeweils 25 m und maximal 5 Starts – inklusiv Staffelstarts): Rückenbeine, Rücken, Freistilbeine, Freistil, Brustbeine, Brust und Delphinbewegung. Weitere Schwimmkombinationen (also keine weiteren Schwimmarten) und Einsatz in Staffeln (Teilstrecke darf max. 25 m betragen) sind zulässig. Die Durchführung von kindgerechten Wettkämpfen auf einer 16 2/3 und 33 1/3 m Bahn (2 bzw. 1 Bahn) ist zulässig.
- 2.6 Regeln für Schwimmkombinationen und Wettkampfformen anderer Art (z. B. „Kraul“, „Bauchlage“, „Rückenlage“, „Beinschlag“ oder Kombinationsformen) müssen in der Ausschreibung ausdrücklich festgelegt werden. Werden Wettkämpfe in den Schwimmarten Brust, Rücken, ausgeschrieben, so gelten hierfür die entsprechenden Regeln im Fachteil der WB.
- 2.7 Die Wertung der Wettkämpfe soll einfach, leicht verständlich und unmittelbar einsehbar sein. Komplizierte Punktwertungen sollen vermieden werden.

3 Hinweise für die Durchführung

- 3.1 Die Austragung von kindgerechten Wettkämpfen bedarf einer ebenso sorgfältigen Vorbereitung wie diejenigen anderer Wettkämpfe.
- 3.2 Das Wettkampfgericht muss aus qualifizierten Kampfrichtern gebildet werden. Der gute Wille hilfspringender Eltern ist zu begrüßen, kann jedoch regeltechnische Fehlleistungen nicht überdecken. Die teilnehmenden Kinder erwarten, dass „ihr“ Wettkampf ernst genommen wird und wie ein „richtiger“ Wettkampf verläuft.
- 3.3 Dem Sprecher und seiner Eignung kommt eine besondere Bedeutung zu. Er muss mit dem Wettkampfablauf gründlich vertraut und in der Lage sein, den Aufruf zum Start und die Informationen für die Teilnehmer in einer leicht verständlichen Sprache zu vermitteln.
- 3.4 Die Siegerehrungen sind zeitlich möglichst wettkampfnah durchzuführen. Es sollte angestrebt werden, dass nicht nur die Sieger geehrt werden, sondern alle Teilnehmer ein „Andenken“ an den Wettkampf erhalten.

Einschränkungen des Wettkampfprogramms für 7 bis 10 jährige Schwimmer gültig ab 01. 09. 2013

Der DSV-Fachausschuss beschließt mit Wirkung vom 01. 09. 2013 gemäß § 9, Absatz 2 WB-AT (Jugendschutz) folgende Einschränkungen des Wettkampfprogrammes, die Gültigkeit für alle amtlichen und nicht amtlichen Veranstaltungen der Vereine haben: Siebenjährige Schwimmer dürfen an kindgerechten Wettkämpfen und an amtlichen bzw. nicht amtlichen Wettkämpfen teilnehmen. **Für siebenjährige Schwimmer, die an amtlichen bzw. nicht amtlichen Wettkampfveranstaltungen teilnehmen, besteht dann aber eine Registrierungs- und Lizenzierungspflicht siehe WB-AT § 9 (1 + 2).** Schwimmer ab 8 Jahren können nur an amtlichen und nicht amtlichen Wettkampfveranstaltungen teilnehmen und es besteht hierbei eine Registrierungs- und Lizenzierungspflicht. Als Wettkampfprogramm sind differenziert nach den Jahrgängen ausschließlich folgende Wettkämpfe zulässig:

	01.01. – 31.08. des Jahres	01.09.-31.12. des Jahres
7 Jahre	Rückenbeine 25 m Rücken 25 m Freistilbeine 25 m Freistil 25 m Brustbeine 25 m Brust 25 m Delphinbewegung 25 m	Rückenbeine 25 m 50 m Rückenschwimmen 25 m 50 m 100 m Freistilbeine 25 m 50 m Freistilschwimmen 25 m 50 m 100 m Brustbeine 25 m Brustschwimmen 25 m 50 m Schmetterlingsbeine 25 m Schmetterlingsschwimmen 25 m
8 Jahre	Rückenbeine 25 m 50 m Rückenschwimmen 25 m 50 m 100 m Freistilbeine 25 m 50 m Freistilschwimmen 25 m 50 m 100 m Brustbeine 25 m Brustschwimmen 25 m 50 m Schmetterlingsbeine 25 m Schmetterlingsschwimmen 25 m	Rückenschwimmen 25 m 50 m 100 m 200 m Freistilschwimmen 25 m 50 m 100 m 200 m Brustschwimmen 25 m 50 m 100 m Schmetterlingsschwimmen 25 m 50 m Lagenschwimmen 100 m
9 Jahre	Rückenschwimmen 25 m 50 m 100 m 200 m Freistilschwimmen 25 m 50 m 100 m 200 m Brustschwimmen 25 m 50 m 100 m Schmetterlingsschwimmen 25 m 50 m Lagenschwimmen 100 m	Rückenschwimmen 50 m 100 m 200 m Freistilschwimmen 50 m 100 m 200 m 400 m Brustschwimmen 50 m 100 m 200 m Schmetterlingsschwimmen 25 m 50 m 100 m Lagenschwimmen 100 m 200 m
10 Jahre	Rückenschwimmen 50 m 100 m 200 m Freistilschwimmen 50 m 100 m 200 m 400 m Brustschwimmen 50 m 100 m 200 m Schmetterlingsschwimmen 25 m 50 m 100 m Lagenschwimmen 100 m 200 m	Keine Einschränkungen

Die **siebenjährigen** Schwimmer dürfen nicht mehr **als 5 Starts** und die **acht bis zehnjährigen** nicht mehr als **6 Starts pro Tag** (inklusive Staffeleinsatz) absolvieren. Bei den älteren Jahrgängen sind jeweils alle Strecken der jüngeren Jahrgänge mit eingeschlossen. Grundsätzlich sind bei den 8 bis 10 jährigen Schwimmern weitere Schwimmkombinationen (also keine weiteren Schwimmarten und -strecken) sowie Einsatz in Staffeln möglich.

Regeln für Schwimmkombinationen und Wettkampfformen anderer Art

- 1.1 Start:** Der Start zum Bauchlageschwimmen erfolgt durch Sprung, beim Rückenlageschwimmen erfolgt der Start aus dem Wasser (siehe WB § 125).
- 1.2 Bauchlage:** Der Schwimmer muss die ganze Strecke in Bauchlage schwimmen. Die Arm- und Beinbewegungen sind ihm freigestellt. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Es ist nicht erlaubt sich an der Leine vorwärts zuziehen.
- 1.3 Rückenlage:** Der Schwimmer muss die ganze Strecke auf den Rücken liegend schwimmen. Der Wenden- und Zielanschlag muss in Rückenlage erfolgen. Arm und Beinbewegungen sind nicht vorgeschrieben. Es ist nicht erlaubt sich an der Leine vorwärts zuziehen.

- 1.4 Rückenbeine mit Brett:** Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest mit der anderen Hand wird das Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand. Nach dem Startkommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Wand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befunden hat, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen festzuhalten. Der Wettkampf beginnt mit dem Erönen des Startsignals und ist beendet, wenn das Schwimmbrett die Zielwand berührt. Der Wechselbeinschlag wird in Rückenlage ausgeführt. Die Zeitmessung erfolgt vom Startsignal bis zum Berühren der Zielwand mit dem Schwimmbrett.
- 1.5 Kraulbeine mit Brett:** Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest (Blick in Schwimmrichtung) mit der anderen Hand wird das Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Startkommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Wand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befunden hat, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand festzuhalten. Der Wettkampf beginnt mit dem Erönen des Startsignals und ist beendet, wenn das mit beiden Händen am vorderen Rand gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt. Der Wechselbeinschlag wird in Brustlage ausgeführt. Delphinkicks und Brustbeinschläge sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet. Die Zeitmessung erfolgt vom Startsignal bis zum Berühren der Zielwand mit dem Schwimmbrett.
- 1.6 Delphinbeine mit Brett:** Der Wettkampf wird aus dem Wasser gestartet. Mit einer Hand hält sich der Schwimmer am Beckenrand fest (Blick in Schwimmrichtung) mit der anderen Hand wird das Schwimmbrett gehalten. Die Füße befinden sich an der Startwand unter der Wasseroberfläche. Nach dem Startkommando „Auf die Plätze“ erfolgt das Startsignal. Mit dem Startsignal stoßen sich die Schwimmer von der Wand ab, wobei sie die Hand, die sich am Beckenrand befunden hat, sofort nach vorn auf das Schwimmbrett nehmen. Das Schwimmbrett ist während der gesamten Wettkampfstrecke einschließlich Zielanschlag mit beiden Händen am vorderen Rand festzuhalten. Der Wettkampf beginnt mit dem Erönen des Startsignals und ist beendet, wenn das mit beiden Händen am vorderen Rand gehaltene Schwimmbrett die Zielwand berührt. Der Delphinbeinschlag wird in Brustlage ausgeführt. Wechsel- und Brustbeinschläge sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet. Die Zeitmessung erfolgt vom Startsignal bis zum Berühren der Zielwand mit dem Schwimmbrett.
- 1.7 Kraul (Beinbewegungen freigestellt):** Der Start erfolgt vom Startblock durch Sprung. Der Schwimmer muss die ganze Strecke in Bauchlage schwimmen. Er muss mit Wechselarmschlag (Kraularmzug), wobei die Arme über Wasser nach vorne geführt werden, schwimmen. Die Beinbewegungen sind ihm freigestellt. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Es ist nicht erlaubt sich an der Leine vorwärts zuziehen.
- 1.8 Kraul (Beinbewegungen festgelegt):** Der Start erfolgt vom Startblock durch Sprung. Der Schwimmer muss die ganze Strecke in Bauchlage mit Wechselarmschlag (Kraularmzug) schwimmen, wobei die Arme über Wasser nach vorne geführt werden. Mit den Beinen darf nur Wechselbeinschlag (Kraulbeinschlag) geschwommen werden. Ein Burst- oder Delphinbeinschlag ist zu keiner Zeit erlaubt. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Es ist nicht erlaubt sich an der Leine vorwärts zuziehen.
- 1.9 Schmetterlingsbewegungen:** Der Start zum Wettkampf „Schmetterlingsbewegungen“ erfolgt durch Sprung. Der Körper muss in Brustlage gehalten werden. Die Arme müssen an oder über der Wasseroberfläche nach vorne gebracht werden. Bei der Wende und am Ziel muss mit beiden Händen gleichzeitig in Brustlage angeschlagen werden. Alle Auf- und Abwärtsbewegungen der Beine müssen gleichzeitig ausgeführt werden. Die Beine brauchen dabei nicht auf der gleichen Ebene zu sein. Wechsel- und Brustbeinschläge sind auf der gesamten Strecke nicht gestattet.
- 1.10 Brustarme mit Kraulbeine:** Der Start erfolgt vom Startblock durch Sprung. Der Schwimmer muss die ganze Strecke in Bauchlage mit Brustarmzug schwimmen, wobei die Arme gleichzeitig in der waagerechten Ebene ohne Wechselbewegungen ausgeführt werden. Mit den Beinen darf nur Wechselbeinschlag (Kraulbeinschlag) geschwommen werden. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigen Teil seines Körpers berühren. Es ist nicht erlaubt sich an der Leine vorwärts zuziehen.